



## **DAS AUTONOME LERNEN VON SPRACHEN: Erfahrungen, Akteure, Ressourcen** **Multisprachzentrum Bozen und Sprachenmediathek Meran**

Ein Seminar, organisiert vom Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen,  
Abteilung Italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen

### **Call for papers**

**1. und 2. Dezember 2017**

Das Seminar setzt sich als Ziel, eine Plattform für eine Reflexion über Möglichkeiten des autonomen Lernens von Sprachen in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts zu sein und zur Definition der Rolle von Selbstlernzentren bei der Förderung einer autonomen Lernkultur beizutragen.

Aufbauend auf der mehrjährigen Erfahrung des Multisprachzentrums Bozen und der Sprachenmediathek Meran, zwei von der Autonomen Provinz Bozen finanzierten Einrichtungen, sowie weiterer öffentlicher und universitärer Selbstlernzentren in Italien und in Europa, setzt sich dieses Seminar folgende Ziele:

- eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen beim Auf- und Ausbau von Selbstlernzentren zu schaffen
- Lehrpersonen in die Reflexion über die Förderung autonomen Sprachenlernens und Nutzung bestehender Ressourcen im Territorium einzubeziehen
- alle Bevölkerungsschichten für das autonome Sprachenlernen zu sensibilisieren.

**Autonomie** bedeutet für uns die Fähigkeit einer/s Lernenden, ein kritischer und verantwortungsbewusster Akteur des eigenen Lernens zu sein, die eigenen Bedürfnisse und Ziele zu erkennen, zielgerichtete und bewusste Entscheidungen zu treffen und aus den zur Verfügung stehenden Ressourcen die für die eigenen Ziele und Bedürfnisse geeignetsten Mittel auszuwählen. Das autonome Lernen ist kein ausschließlich individuelles Lernen; im Gegenteil, es bezieht Formen des sozialen, formellen und informellen Lernens ein und nutzt die Interaktion mit anderen Lernenden, Lehrenden, Tutor/innen und Sprachlernberatenden.

Das Seminar besteht aus zwei Programmteilen; der erste ist offen für alle Bürger und Bürgerinnen (Freitagnachmittag). Der zweite besteht aus Sektionen für Lehrenden und Expert/innen (Samstag). Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Sektionen werden folgenden Themen gewidmet: gegenwärtige Praxis in Selbstlernzentren, Ansätze der Sprachlernberatung und anderer Formen der Begleitung der Lernenden, sowie Prinzipien und Konzepte für eine Didaktik des autonomen Sprachenlernens.





1. **Best practices** - Erfahrungsberichte in Selbstlernzentren: Räumlichkeiten, Ressourcen, Rollen, Akteure, institutionellen Anbindungen
2. Die **Sprachlernberatung** und weitere Formen der Lernbegleitung
3. **Workshop** für Sprachlehrenden – Auf dem Weg zum autonomen Sprachenlernen: Theorie und Praxis

Für diese Sektionen werden Vorschläge für Einzel- oder Gruppenpräsentationen von Erfahrungsberichten bzw. Forschungen zu folgenden Themen angenommen:

#### 1. Best practices

- Organisation und Funktionen der Räumlichkeiten in Selbstlernzentren
- Kriterien und Bewertung von Lernmaterialien
- Die Rolle authentischer Materialien
- Kriterien für die Präsentation und Katalogisierung von Materialien
- Bedürfnisse der Lernenden
- Soziale Aspekte des Lernens (z.B. Tandem, Lerngruppen ...)
- Die Rolle der digitalen Medien
- Die Funktion des Zentrums innerhalb der Institution

Arbeitsformen der Sektion: Kurze Präsentationen (20 Minuten) und Erfahrungsberichte, anschließend Diskussion und Zusammenfassung.

Vorschläge für diese Sektion (Abstracts mit max. 300 Wörtern) sind **bis zum 15. Juli 2017** an **Anna Dal Negro** und **Anikó Brandt** zu senden:

[anna.dalnegro@sprachen.uzh.ch](mailto:anna.dalnegro@sprachen.uzh.ch)

[brandt@uni-bremen.de](mailto:brandt@uni-bremen.de)

Die Vorschläge können in den Sprachen Italienisch, Deutsch und Englisch eingereicht werden.

#### 2. Die Sprachlernberatung und weitere Formen der Lernbegleitung

Wie können wir den Bedürfnissen der Lernenden nach Begleitung auf ihrem Lernweg entsprechen? Welche Fragen stellen sich bzw. uns die Lernenden? Welche sind unsere Erfahrungen mit verschiedenen Formen der Begleitung (Empfang, Sprachlernberatung, Tutorien, Online Beratung ...)? Welche Formen der informellen Unterstützung (z.B. Sprachtandem, Lerngruppen) können nützlich sein? Wie werden diese eingesetzt? Mit welchen Ergebnissen?

Außerdem, welche sind unsere Bedürfnisse als Sprachlernberatende, Tutor/innen, oder Betreuer/innen?

Arbeitsformen der Sektion: Nach einer allgemeinen Einführung bietet diese Sektion Raum für





Austausch und Diskussion, zuerst in kleinen Gruppen, dann im Plenum. Alle Beteiligten und Experten sind eingeladen, ausgehend von ihren Erfahrungen dazu beizutragen. Um die Diskussion zu erleichtern, schlagen wir vor, dass Sie Ihren eigenen Beitrag in Form von Postern, Handouts (max. eine Seite), Powerpoint oder Video (max. 5 Minuten) vorbereiten und konkrete Fragen zur Diskussion aufwerfen.

Vorschläge für diese Sektion (Abstracts mit max. 200 Wörtern) sind **bis zum 15. Juli 2017** an **Maria Giovanna Tassinari** zu senden:

[giovanna.tassinari@fu-berlin.de](mailto:giovanna.tassinari@fu-berlin.de)

Die Vorschläge können in den Sprachen Italienisch, Deutsch und Englisch eingereicht werden.

### 3. Workshop – Auf dem Weg zur Lernerautonomie: Theorie und Praxis

Autonomes Sprachenlernen im Unterricht: Strategien, Methoden, Einzel- und Gruppenaufgaben, Diskussion. Die Teilnehmenden können Beispiele von Aufgaben zur Diskussion und Überarbeitung bringen.

Im Anschluss an die Sektionen sind **Arbeitsgruppen** vorgesehen, in denen die eigenen Erfahrungen eingebracht, mögliche Synergien angedacht und Wege für zukünftige Entwicklungen aufgezeigt werden. Im Laufe des Seminars können sich die Teilnehmenden für eine der Arbeitsgruppen einschreiben.

1. Ein Netzwerk für Selbstlernzentren und seine Agenda
2. Selbstlernzentren und die Rolle der Digitalisierung
3. Mitarbeiter: Funktionen und Ausbildung

Die Veranstaltung findet im Trevi Zentrum, Kapuzinergasse 28 in Bozen, statt.

